

Protokoll der 21. Sitzung des Betriebsausschusses "Wasser/Abwasser"

am : 16.01.2013
im: Zimmer 8 im Rathaus
Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 18:12 Uhr

Mitglieder des Betriebsausschusses: 8

Anwesend:

Vorsitzender

Herr Reinhart Franke

Gemeinderäte

Herr Matthias Franke
Herr Daniel Kriesch
Frau Uta Kunze
Herr Günther Mann
Herr Otto Neumann
Herr Falk Quittel

Vertretung für Herrn Liebschner

Vertretung für Herrn Arnold

Von der Gemeindeverwaltung

Frau Katja Haegner

Abwesend:

Gemeinderäte

Herr Detlef Arnold
Herr Fritz Liebschner
Herr Andreas Weidmann

entschuldigt - krank
entschuldigt - privat verhindert
entschuldigt - dienstlich verhindert

Besucher: keine

Nach Eröffnung der Betriebsausschusssitzung durch den Bürgermeister wird übereinstimmend festgestellt, dass die Einladungen und Unterlagen den Mitgliedern des Betriebsausschusses bzw. deren Vertretern ordnungsgemäß zugestellt wurden. Mit 7 anwesenden Mitgliedern des Betriebsausschusses bzw. deren Vertretern ist das Gremium beschlussfähig. Es gibt keine Änderungswünsche zur Tagesordnung.

1. Protokollbestätigung der 20. öffentlichen Betriebsausschusssitzung vom 05.12.2012

Zum genannten Protokoll gibt es keine Änderungswünsche. Das Protokoll der 20. Öffentlichen Betriebsausschusssitzung vom 05.12.2012 wird bestätigt.

2. Geschäftsbericht

1) Jahresverbrauchsabrechnung zum 31.12.2011

Die Jahresverbrauchsabrechnung 2011 belief sich auf 2.496.418,92 € (TW: 1.090.997,11 €, AW zentral: 1.381.043,01 €, AW dezentral: 24.378,80 €). Davon sind aufgrund von Ratenzahlungen aktuell noch 978,22 € offen (0,04 %). Dies sind 184,06 € weniger im Vergleich zur letzten Sitzung. Derzeit werden die Zählerstände für die Jahresverbrauchsabrechnung 2012 erfasst. Die Ablesekarten wurden am 13.12.2012 versandt.

2) Abwasserbeseitigungskonzept (ABK)

Die am 17.10.2012 vom Gemeinderat beschlossene Aktualisierung des ABK wurde mit Schreiben vom 17.12.2012 von der Unteren Wasserbehörde bestätigt. Die geplanten Maßnahmen, insbesondere die Errichtung einer Druckleitung in der Moritzburger Straße sowie die Errichtung von Mischwasserkanälen im Baugebiet Dresdner Straße / Köhlerstraße, können damit weiterverfolgt werden. Das Schreiben der Unteren Wasserbehörde wird dem Gemeinderat mit den Unterlagen zur nächsten Sitzung zur Kenntnis gegeben.

3) Förderung der Umrüstung/Neubau von vorhandenen KKA auf vollbiolog. KKA

Wie bereits berichtet fordert die EU-Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) für alle Gewässer bis 2015 u.a. einen guten chemischen und ökologischen Zustand.

In Weinböhla werden gemäß dem Abwasserbeseitigungskonzept 141 Wohngrundstücke dauerhaft dezentral entsorgen. Für die dauerhafte dezentrale Abwasserentsorgung kommen daher zukünftig ausschließlich nachfolgende Möglichkeiten in Betracht:

Art	Voraussetzungen
vollbiologische Kleinkläranlage	- Wasserrechtliche Erlaubnis der Unteren Wasserbehörde des Landkreises Meißen (vor dem Neubau bzw. der Nachrüstung) - Wartungsvertrag mit einem Fachunternehmen
abflusslose Sammelgrube (als Übergangslösung oder bei geringem Abwasseranfall)	- Genehmigung des Eigenbetriebes WAW - Das gesamte anfallende häusliche Abwasser wird in der abflusslosen Sammelgrube aufgefangen - Dichtigkeitsnachweis bei Nutzung von vorhandenen Anlagen

Für die entsprechende Umrüstung der vorhandenen Anlagen bzw. den Neubau kann der jeweilige Grundstückseigentümer Fördermittel von der Sächsischen Aufbaubank erhalten. Die Förderung beträgt:

	Grundbetrag	Betrag ab dem 5. Einwohner
Neubau einer vollbiologischen Kleinkläranlage bzw. einer abflusslosen Sammelgrube	1.500,00 €	150,00 €/Einwohner
Nachrüstung einer vorhandenen Anlage	1.000,00 €	150,00 €/Einwohner
Zuschlag für weitergehende Reinigungsanforderungen	300,00 €	50,00 €/Einwohner

Der förderunschädliche Baubeginn wurde durch die Sächsische Aufbaubank (SAB) erteilt.

Die Bürger wurden in den Weinböhla Informationen vom 27.11.2008, 18.06.2009, 18.02.2010, 25.11.2010 07.07.2011 und 19.07.2012 über das Thema informiert.

26 dezentrale Grundstücksentwässerungsanlagen entsprechen bereits dem Stand der Technik (18 %). Diese sind auf der angezeigten Karte dargestellt. Damit ist seit der letzten Sitzung eine weitere Anlage hinzugekommen.

4) Quartalsauswertung

Wassereinspeisung

Im Jahr 2012 wurden von der Wasserversorgung Brockwitz-Rödern GmbH 417.044 Kubikmeter Wasser in unser Verteilungsnetz eingespeist. Im Vorjahr waren es 393.339 m³. Wie viele Kubikmeter an die Bürger verkauft wurden und wie viel Verluste entstanden sind, wird die Jahresverbrauchsabrechnung zeigen.

Abwasserableitung

In das Kanalnetz des Abwasserzweckverbandes Gemeinschaftskläranlage Meißen wurden im letzten Jahr 475.280 Kubikmeter Abwasser eingeleitet. Hier waren es im Vorjahr 682.321 m³ und im Vorvorjahr 581.621 m³. Nach dem fremdwasserreichen Jahr 2011 haben sich die Werte im Jahr 2012 wieder stabilisiert.

Dezentrale Abwasserentsorgung

Die Abwassermengen aus dezentralen Grundstücksentwässerungsanlagen blieben im Jahr 2012 weitgehend konstant. Insgesamt wurden 1.163 Kubikmeter Abwasser aus abflusslosen Sammelgruben oder Kleinkläranlagen/Trockenklosetts abgefahren. Der Vergleichswert im Vorjahr lag bei 1.188,5 m³.

Frau Haegner veranschaulicht die Quartalsauswertung anhand von Diagrammen (siehe Anlage).

3. Sonstiges

In der letzten Sitzung des Gemeinderates bat Herr Arndt um eine Übersicht über die Trinkwassergebühren im Umland. Diese wird allen Gemeinderäten zur nächsten Sitzung ausgehändigt.

Franke
Bürgermeister

Mitglied Betriebsausschuss

Haegner
Leiterin Eigenbetrieb WAW

Mitglied Betriebsausschuss

Sorokin
Protokollabfassung